



Präsentieren die Ausstellung: (v.l.) Heike Bank (Rebekka-Loge), Erdmunte Eisner (evangelisches Frauenwerk), Ulrike Christiansen („Contra“) und Karin Petesen-Nißen (Gleichstellungsbeauftragte). Foto: Jensen

„Frauenhandel ist auch in Schleswig ein Problem“

Schleswig/oje – Eine Ausstellung der Frauenrechtsorganisation „Terres des femmes“ im Rathaus rückt den internationalen Frauenhandel ins Blickfeld. Die Infotafeln mit gestellten Fotos und aufklärenden Texten sind bis zum 1. November im Graukloster zu sehen, und zwar Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr, Montag bis Mittwoch außerdem von 14.30 bis 16 Uhr und Donnerstag von 14.30 bis 18 Uhr.

„Frauenhandel ist kein Phänomen, das sich auf die Großstädte beschränkt“, sagt Ulrike Christiansen, die im Raum Schleswig die Kieler Fachstelle „Contra“ vertritt. Betroffen seien insbesondere junge Frauen aus Osteuropa, die zur Prostitution gezwungen werden, zunehmend aber auch einheimische Frauen. Informationen über die Fachstelle gibt es im Internet unter www.contra-sh.de.